

Andreas Vevera besorgt Österreich die zweite Medaille



Peking – Nachdem am Dienstag die unterschenkelamputierte Weitspringerin Andrea Scherney Gold geholt hatte, gewann

am Mittwoch der querschnittgelähmte Tischtennispieler Andreas Vevera die zweite Medaille für Österreichs paralympisches Team. Aus welchem Metall sie besteht, wird heute geklärt. Vevera, der im Halbfinale den Südkoreaner Hae-Kon Lee 3:1 bezwungen und Silber sicher hat, trifft im Finale auf dessen Landsmann Jae-Kwan Cho.

Rennrollstuhlfahrer Thomas Geierspichler wurde über 200 m Fünfter. Die Spezialität des Salzburgers sind die längeren Strecken. Der blinde Speerwerfer Bil Marinkovic schaffte Rang vier. Marinkovic wirft noch den Diskus. (red)



Der Wiener Andreas Vevera (37), seit 1988 nach einem Badeunfall querschnittgelähmt, spielt um die Goldmedaille.

Foto: APA/Baldauf